

Bodygard

verliebt in meinen "Job"

Von Vampfire

Kapitel 5: Kennen lernen 2. Versuch

"Ihr habt jetzt noch 3 Stunden Zeit! Aber so wie ich Yamato kenne, wird er hier bleiben wollen!" sagt Herr Hayano zu mir während das letzte Lied gerade am ausklingen war.

"Ja, hörte sich jedenfalls bei unserer Ankunft so an!" bestätige ich seine Vermutung. Yamato verabschiedet sich vorläufig von seinen Bandkollegen.

"Geh zu ihm hoch! Er scheint so schnell wie möglich in seine Kabine flüchten zu wollen!" sagt Herr Hayano. Ich folgte seinen Anweisungen. "Wir sehen uns dann nachher beim Soundcheck" sagt er während ich schon auf dem Weg zu Yamato bin und zum vorübergehenden Abschied nur die Hand hebe. "Ciao" "Bis nachher" "Man sieht sich" "Sayonara" sagen Akio, Kenta, Naoki und Riku in der Reihenfolge während sie an mir vorbei Richtung Ausgang gehen.

Yamato geht schweigend hinter die Bühne, mit mir im Schlepptau.

Wie Herr Hayano voraus gesagt hatte, geht Yamato geradewegs Richtung Kabine und ganz Stargemäß, hängt an seiner Tür ein goldener, naja gelber, Stern mit seinem Namen.

Er geht hinein und ich folge ihm.

"Und? Wie gefallen dir die Songs?" endlich unterbrach er die Stille die sich zwischen uns breit gemacht hatte auf dem Weg hier her.

"Sehr gut! Vor allem, der wegen dem du dich mit Herr Hayano gestritten hast."

Ich spreche ihn absichtlich darauf an. Vielleicht schaffe ich es ja so, das er sich mir gegenüber etwas öffnet.

Er sah mich einen Moment lang fast schon erschrocken an.

"Darf... darf ich dich was fragen?" fragte ich nach einer ganzen Weile.

"Kommt drauf an" sagt Yamato schroff. "Worauf?" "Wenn es was mit meiner Familie oder dem Song zu tun hat, dann nicht!" Ich musste einen Moment lang überlegen was ich jetzt sagen sollte, da ich das Gespräch nicht jetzt schon aufgeben wollte. "Warum bist du so abweisend?". Eigentlich hätte ich mir diese Frage auch selbst beantworten können aber mit fiel in dem Moment einfach nichts anderes ein. "Geht dich das was an?" "Wie schon gesagt! Ich möchte dich gern besser kennen lernen und das interessiert mich halt!" "Wenn du länger bleibst verrate ich es dir vielleicht!" sagt er und scheint über seine eigenen Worte überrascht zu sein fängt sich aber schnell wieder. "Ich nehme dich beim Wort!"

Er setzt sich auf einen Sessel und macht eine Geste die wohl heißen soll das ich mich auch setzten soll. Ich folge der Aufforderung und setzte mich auf den Sessel neben

ihm. "Erzählst du mir was du so magst?" frage ich Yamato.

um das Gespräch langsam ins Rollen zu bekommen, damit es nicht mehr so holprig bergab geht wie zurzeit. "Was soll ich da groß erzählen" Da hab ich wohl ein Eigentor geschossen. " Ich mag Musik und ich konnte mein Hobby zum Beruf machen, aber zu einem hohen Preis." Ich bohrte nicht weiter nach.

"Wie kommt's das du ein Bodyguard geworden bist? Ist ja nicht gerade ein Traumberuf sich für andere zu opfern". Er schien ehrliches Interesse daran zu zeigen. Also Versuch Nummer drei. "Da hast du Recht! Ich wollte eigentlich Fußballspieler werden!" "Aber?" Scheint als würde das Eis langsam schmelzen "Mein damaliger Trainer mochte mich nicht, hat mich immer nieder gemacht und als er dann sagte ich sei total unfähig hab ich aufgehört! Und statt es wo anders noch mal zu probieren hab ich es aufgegeben! Durch einen Freund hab ich dann Haruto kennen gelernt und er hat zu der Zeit Leute gesucht! Ich hab nicht groß drüber nachgedacht, nachdem er mich geworben hat! Er fand's toll, dass ich körperlich schon so gut in Form war! Nach einem Jahr hat er gemerkt das, dass Urteil meines Trainers immer noch an mir nagt" "Aha und was hat er dann gemacht?" „Er hat einen Freund von sich, auch ein Fußballtrainer gebeten mal zu gucken ob ich tatsächlich so unfähig bin!" "Und?" er ist ernsthaft interessiert! Ob ich es jetzt geschafft habe, ihn ein wenig für mich zu begeistern? "Er sagte ich sei der talentierteste Spieler den er seit Jahren gesehen hat!" "Wieso bist du nicht bei ihm geblieben?" "Als Bodyguard zu arbeiten gefiel und gefällt mir immer noch ganz gut! Vielleicht steige ich in ein paar Jahren um aber zurzeit hab ich kein Verlangen danach! Ich spiele lieber in meiner Freizeit!" "Aha" sagte er irritiert.

"Wie stets mit dir? Magst du Sport?" "Nein! Sport ist gar nicht mein Ding! War es noch nie, ganz im Gegensatz zu..." auf einmal hält er inne. "zu...Wem?" "Vergiss es!" "Okay" sage ich leicht irritiert.

Langsam meldet sich mein Magen. " Sag mal, gibt's hier irgendwo was zu fressen? Ich hab so einen Hunger" fragte ich ihn und halte mir demonstrativ den Bauch fest "Ja! In ein paar Minuten müsste die kalte Platte vor der Tür aufgestellt werden! Da ist Salat, kalte Frikadellen, Schnitzel, Obst und all so was drauf" sagt er und kritzelt in einem kleinen Buch herum. "Sie klopfen an wenn alles aufgebaut ist!" "Darf ich dich fragen, was du da tust?" er sieht zu mir auf "Was meinst du?" Ich zeige auf sein Buch. "Na was schreibst du da?" frage ich neugierig. "Ach das meinst du! Das ist mein Notizheft! Immer wenn mir was neues einfällt, eine Melodie oder ein Vers schreibe ich den hier rein." Er widmet sich wieder seinem Buch zu.

Ein paar Minuten ist es still. Yamato hört gar nicht mehr auf in sein Buch zu schreiben. Dann klopft es "Yamato? Der Tisch ist fertig! Also wenn du Hunger hast!" die Stimme ist mir unbekannt, aber das Wort Hunger nicht. Ich stehe auf "Soll ich dir was mitbringen?" frage ich Yamato der seinen Blick und Stift nicht von dem Buch abnimmt. "Wenn's dir nichts ausmacht!" Sonst hätte ich nicht gefragt!" "Irgendwas an Obst! Ich weiß ja nicht was diesmal da ist!" "Lobenswert" sagte ich auf dem Weg zur Tür "Was?" er erhebt seinen Blick zu mir "Gesundes Essen zu nehmen! " "Als Sohn einer Köchin bekommt man in der Hinsicht viel mit!" Er erzählt mir was von seinen Eltern! Scheint als wäre das Eis endlich gebrochen! "Cool" sage ich, gehe raus und hole für Yamato Äpfel und für mich, zu viel um es jetzt aufzuzählen.

"Du weißt ich wollte nur Obst!" fragt Yamato als ich mit dem Berg essen herein komme "Klar! Der Rest ist für mich" Ich gebe ihm die Äpfel und er sieht mich irritiert an. "Wie lange hast du nichts mehr gegessen?" "seit heute morgen, da aber auch nicht viel!" "So viel esse ich nicht mal in einer Woche" er sieht geschockt aus. Ich setzte mich

wieder "Ich weiß das ich ein Vielfraß bin! Das wurde mir zu Hause auch immer gesagt!" "Eigentlich müsstest du doch total fett sein, so viel wie du isst!" "Dafür mache ich zu viel Sport! Dann lass dir deine Äpfel schmecken!" ich fange an meinen Berg an essen in meinen Magen zu befördern und zu Yamatos Erstaunen hab ich 1. alles aufgegessen und war 2. eher fertig als er mit seinen paar Äpfeln.

"Sag mal, hast du überhaupt gekaut?" fragt er mich, offensichtlich immer noch erstaunt. "Klar! Aber du solltest wirklich langsam essen! Sonst wird der Apfel ganz gelb!" sage ich und werfe das Plastikgeschirr und den Plastikteller weg.

Irritiert isst er ein Stück Apfel und schreibt wieder weiter.

Ich sehe auf die Uhr "Noch anderthalb Stunden" "Nicht ganz!" sagt Yamato. "In einer Stunde gehen wir zurück! Dann bauen die Jungs wieder alles auf, für den Soundcheck." "Okay" ich sehe ihm eine Weile zu, wie er sein Buch voll kritzelt bis ich ihn frage "Sag mal würde es dir was aus machen wenn ich ein bisschen Musik höre?" Während ich das sage zeige ich auf meinen I-Pod. "Nein, nein mach ruhig! Ich tippe dich dann an wenn was ist!" "Danke" Ich mache meinen I-Pod an und schloss die Augen.

So verbrachten wir die letzte Stunde.